

Hansestadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung

Sitzungstermin: Donnerstag, 09.10.2014
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:40 Uhr
Raum, Ort: Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Andreas Engemann DIE LINKE.

reguläre Mitglieder

Claudia Barlen SPD
Ulrike Jahnel CDU
Ellen Fiedelmeier DIE LINKE.
Karina Jens CDU
Christian Reinke SPD
Elisabeth Möser BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Reinhart Kühner Rostocker Bund/ Graue/
Aufbruch 09
Rainer Bauer UFR/ FDP

Stellvertreter

Horst Döring DIE LINKE. Vertretung für: Herrn
Nadolny, Kay

Verwaltung

Holger Matthäus Senator für Bau und Umwelt
Knut Sandhop Stadtamt
Sven Schmeil Amt für Umweltschutz
Heiko Tiburtius Tief- und Hafenbauamt
Mike Wiedow Sachgebietsleiter -
verkehrsbehördliche Aufgaben

Gäste

Andre Axmann OBR Evershagen

Entschuldigte Mitglieder

reguläre Mitglieder

Kay Nadolny DIE LINKE. entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.09.2014
- 4 Anträge
 - 4.1 Ralf Mucha (Ortsbeirat Lichtenhagen)
Entlastung Elmenhorster-Weg in Lichtenhagen
Vorlage: 2014/AN/0182
 - 4.1.1 Antrag von Herrn Ralf Mucha (Ortsbeirat Lichtenhagen)

Entlastung Elmenhorster-Weg in Lichtenhagen
Vorlage: 2014/AN/0182-01 (SN)
- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Beitritt der Hansestadt Rostock zur Initiative "Mayors Adapt" – Konvent der Bürgermeister zur Anpassung an den Klimawandel
Vorlage: 2014/BV/0032
- 6 Verschiedenes
 - 6.1 Information zur Mitwirkung der Hansestadt Rostock am Forschungsvorhaben plan Baltic
 - 6.2 Nachwahl eines Mitglieds für den Brandschutzbeirat
 - 6.3 Information zur Umsetzung des Beschlusses 2013/AN/5122 Werbeaktion zur Verkehrssicherheit "Rostock lässt sich sehen"
 - 6.4 Terminplanung für die Sitzungen 2015
 - 6.5 Informationen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Engelmann begrüßt die Mitglieder und eröffnet die Sitzung. Zu Beginn der Sitzung sind 7 Mitglieder anwesend, damit ist der Ausschuss beschlussfähig. Die Einladung ist den Mitgliedern rechtzeitig zugegangen und durch Aushang bekannt gemacht worden.

TOP 2 Änderungen der Tagesordnung

Herr Engelmann möchte den Punkt 6.1. vorverlegen, da der zuständige Vertreter der Verwaltung, Herr Wiedow, einen weiteren Termin einhalten möchte.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung genehmigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.09.2014

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

TOP 4 Anträge

TOP 4.1 Ralf Mucha (Ortsbeirat Lichtenhagen) Entlastung Elmenhorster-Weg in Lichtenhagen Vorlage: 2014/AN/0182

Herr Engelmann informiert, dass nach seinem Kenntnisstand die Umgehungsstraße von den Einwohnern in Elmenhorst nicht gewünscht wird. Es muss dringend nach einer Lösung für das Wohngebiet gesucht werden.

Herr Tiburtius erläutert die geplante Ortsumgehung, welche langfristig ca. für das Jahr 2020 vorgesehen ist. Der Bau hängt von den finanziellen Mitteln und von anderen prioritäten Vorhaben ab. Weiter hebt Herr Tiburtius hervor, dass eine Querverbindung erforderlich ist. Ein Anschluss der Ortsumgehung an die Ostseeallee ist nicht durchführbar, da dann das Verkehrsaufkommen für die Straße und die anschließende Kreuzung nicht mehr steuerbar ist.

Anhand eines Planes erläutert Herr Tiburtius weitere Möglichkeiten und ihre Vorteile. Hier werden auch Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung beschrieben, so dass nur Fußgänger und Radfahrer den Elmenhorster Weg passieren können.

An der Haupttrassierung wird festgehalten und die Zufahrten zu Feldern werden mit den Landwirten abgeklärt.

Herr Matthäus führt aus, dass die Verkehrsmenge im Elmenhorster Weg erst abnehmen wird, wenn die Trasse Lichtenhagen - Elmenhorst fertiggestellt ist.

Herr Tiburtius erklärt, dass es keine weiteren Maßnahmen zur Geschwindigkeitsbegrenzung geben wird, da die Messungen sich im Rahmen bewegen.

Der Antrag wird zurückgestellt bis zur Haushaltsdebatte, mit folgender Abstimmung:

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 4.1.1 Antrag von Herrn Ralf Mucha (Ortsbeirat Lichtenhagen)

**Entlastung Elmenhorster-Weg in Lichtenhagen
Vorlage: 2014/AN/0182-01 (SN)**

Die Stellungnahme wird vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

TOP 5 Beschlussvorlagen

**TOP 5.1 Beitritt der Hansestadt Rostock zur Initiative "Mayors Adapt" – Konvent der Bürgermeister zur Anpassung an den Klimawandel
Vorlage: 2014/BV/0032**

Herr Matthäus erklärt die Vorteile des Beitritts der Hansestadt Rostock zur Initiative "Mayors adapt".

Wichtig ist hier, dass es sich um eine europaweite Initiative handelt, welche lokale Bemühungen zur Anpassung an den Klimawandel unterstützt, wobei die Hansestadt Rostock verstärkt im Focus steht.

Mit diesem Konvent werden sich die Bürgermeister der beteiligten Städte und Gemeinden in Brüssel gegenüber der EU für die Anpassung an den Klimawandel einsetzen.

Weiter führt Herr Matthäus aus, dass auf Grund der extremen Wetterbedingungen in den Jahren 2011/2012 bereits ein Rahmenkonzept zum Klimaschutz beschlossen wurde, welches alle 2 Jahre fortgeschrieben wird.

Ein Beitritt zum Konvent bedeutet keinen zusätzlichen finanziellen Aufwand und keine Mehrarbeit. Die internationale Präsenz der Hansestadt Rostock wird gestärkt. Herr Matthäus hebt hervor, dass die Hansestadt Rostock mit dem Rahmenkonzept bereits Vorreiter ist, was auch gleichzeitig ein Siegel für die Verwaltung bedeutet.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 6 Verschiedenes

TOP 6.1 Information zur Mitwirkung der Hansestadt Rostock am Forschungsvorhaben plan Baltic

Herr Schmeil informiert den Ausschuss über die Mitwirkung der Hansestadt Rostock am Forschungsvorhaben "plan Baltic", der Hafencity-Universität-Hamburg. Hierbei handelt es sich

um sozial/ökologische Forschung des BMBF zum Thema Klimawandel und mögliche Anpassungsstrategien für den baltischen Raum mit einer Laufzeit von 5 Jahren (2009-2014). Neben der Bildung eines Netzwerks im baltischen Raum waren die Städte Riga und Stockholm als weitere Praxispartner direkt in das Vorhaben eingebunden.

Ziel des Praxisteils der der Forschung war es, über eine dreistufige Workshopreihe die Auswirkungen des Klimawandels auf die Flächenentwicklung im Stadt-Umland-Raum zu betrachten und gemeinsam mögliche Strategien zur Anpassung an den Klimawandel zu entwickeln. Dabei ging es darum, Handlungsmöglichkeiten für die Planung zur Gestaltung der räumlichen Entwicklung aufzuzeigen und zu diskutieren.

In die drei Szenario-Workshops wurde ein weiterer Teilnehmendenkreises mit zentralen regionalen Akteuren aus Wissenschaft, Wirtschaft, verschiedenen Verwaltungsinstitutionen, Naturschutzverbänden sowie Politik eingebunden.

Die Ergebnisse der Beteiligung der Hansestadt Rostock sind das Rahmenkonzept zur Anpassung an den Klimawandel eingeflossen (Bürgerschaftsbeschluss 2011/AN/2439).

Für die gemäß Beschlussfassung alle zwei Jahre erforderliche Fortschreibung des Maßnahme- und Aktionsplans, ist eine Informationsvorlage in Vorbereitung.

S4, Herr Matthäus, schlägt vor, in einer der nächsten Sitzungen das Integrierte Entwässerungskonzept (INTEK) im Ausschuss vorzustellen. Terminvorschlag von Herrn Engelmann wäre hierzu die 2. Januarsitzung 2015.

TOP 6.2 Nachwahl eines Mitglieds für den Brandschutzbeirat

Frau Möser teilt mit, dass Herr Matthias Ehlers, BÜNDNIS 90/ Die Grünen im Brandschutzbeirat mitwirken möchte.

Abstimmung:

Dafür:	10
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 6.3 Information zur Umsetzung des Beschlusses 2013/AN/5122 Werbeaktion zur Verkehrssicherheit "Rostock lässt sich sehen"

Eingeleitet wurde diese Aktion durch eine Pressekonferenz am 08.10.2014. Die Umsetzung erfolgt, beginnend ab dem 14.10.2014, in den kommenden Tagen und Wochen.

Radfahrer und Fußgänger sollen (besser) gesehen werden, durch reflektierende Materialien an der Kleidung und am Fahrrad und durch gut funktionierende Beleuchtung.

Die Stadtverwaltung wird mehrere Aktionen im Rahmen der Aktion "Rostock lässt sich sehen" durchführen. In Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Rostock, dem ADFC und der

Verkehrswacht weisen das Stadtamt und der Mobilitätskoordinator auf Gefahren bei schlechter Sichtbarkeit in der dunkleren Jahreszeit hin.

Im gleichen Zuge soll mit reflektierenden Snap-Bändern und Informationsmaterialien für erhöhte Sichtbarkeit und damit Verkehrssicherheit gesorgt werden. Auch wird eine zielgerichtete Medienkampagne über Poster und Citylightsplakate gefahren.

Herr Sandhop teilt mit, dass die Aktion an drei Standorten im Süden, Westen und Osten beginnt, wobei die Polizei nicht im Vordergrund steht, denn in der Diskussion kam zum Ausdruck, dass Kinder und Jugendliche an Schulen evtl. die Polizei meiden könnten, um Mängelrügen bezüglich der Fahrräder aus dem Wege zu gehen.

Die Stadt möchte neben den Kontrollen der Polizei hier präventiv tätig werden und neben der Restriktion ein Angebot schaffen.

TOP 6.4 Terminplanung für die Sitzungen 2015

Der Terminplan für das Jahr 2015 wird mehrheitlich angenommen.

TOP 6.5 Informationen

Frau Barlen fragt an, was mit der Freifläche am Friedhofsweg (Vorplatz bei REWE) geplant ist bzw. angedacht wird.

Sie informiert, dass ein freischaffender Künstler aus Rostock, Herr Matthias Dettmann, dem Ausschuss einen Vorschlag für ein Kulturforum auf der Freifläche Friedhofsweg unterbreiten möchte.

Herr Engelmann schlägt darauf hin vor, im Januar oder Februar 2015 hierzu eine Informationsveranstaltung auf die Tagesordnung zu setzen und Herrn Dettmann dazu einzuladen.

Weiter führt Frau Barlen aus, dass in der KTV die Vorschriften zum Parken geändert wurden. Dabei entstand eine Situation, über welche die Bürger nicht informiert gewesen sind. Die Intention ist, in der Verwaltung einen Prozess zu entwickeln, um eine Bürgerinformation bei der Umgestaltung von Parkraum, egal wo, in Rostock besser im Vorfeld zu installieren.

